

LLEKLAS – LEHR-/LERNARRANGEMENTS ZUM ERWERB VON KLASSENFÜHRUNGSSTRATEGIEN

PROJEKTLEITUNG

Elisabeth Seethaler

PROJEKTTEAM

Petra Hecht, Georg Krammer, Barbara Pflanzl

KOOPERATION

PH Steiermark, PH Vorarlberg; Leuphana Universität Lüneburg; Universität Klagenfurt

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUM PROJEKT

- Seethaler, E., Krammer, G., Pflanzl, B. & Hecht, P. (under Review). *A course design for the acquisition of classroom management competencies: A pretest/posttest study with experimental/control-group design.*
- Seethaler, E., Hecht, P., Pflanzl, B. & Krammer, G. (under Review). *Zur Bedeutung personaler Merkmale beim Wissenserwerb zur Klassenführung.*
- Seethaler, E., Hecht, P., Krammer, G., Lenske, L. & Pflanzl, B. (2021). LLEKlas – Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb von Klassenführungsstrategien. Ein Lehrveranstaltungskonzept für die Lehramtsausbildung. *HLZ – Herausforderung Lehrer*innenbildung*, 4(1), 44–71. <https://doi.org/10.11576/hlz-3968>
- Hecht, P., Seethaler E. & Michal, A. (2020). Klassenführung – praxisbezogen und theoretisch verankert. *die hochschullehre*, 1(6), 1–15. <https://doi.org/10.3278/HSL2001W>
- Seethaler, E., Pflanzl, B., Hecht, P. & Krammer, G. (2023, 15. Juni). *Erwerb von Klassenführungswissen und Klassenführungsstrategien in der Lehrer*innenbildung: eine Interventionsstudie* [Vortrag]. Vierte Tagung der Reihe „Wie viel Wissenschaft braucht die Lehrer*innenfortbildung?“ – Wege der Professionalisierung, Feldkirch, Österreich.
- Seethaler, E., Pflanzl, B., Hecht P. & Kammer, G. (2021, 25. Februar). *Kann man Klassenführung lernen?* [Online-Vortrag]. ÖFEB-Tagung „Einstiege – Umstiege – Aufstiege“, Linz, Österreich.
- Seethaler, E., Pflanzl, B. & Krammer, G. (2019, 26. April). *Klassenführung lernen: Eine Interventionsstudie zum Erwerb von Klassenführungsstrategien* [Vortrag]. IGSP-Tagung, Graz, Österreich.

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE ZUM PROJEKT

LAUFZEIT

2015–2023

INHALT

Klassenführung gilt als Voraussetzung für Unterrichtsqualität (Stough & Montague, 2015) und ihre Relevanz ist schüler- wie lehrerseitig vielfach belegt (Koerpershoek et al., 2016). Ziel der Lehrerbildung sollte es daher sein, auf diese Anforderungen vorzubereiten, denn besonders für Berufseinsteiger*innen stellt Klassenführung die größte Herausforderung dar (König, 2023). Dabei können Wissen und gezieltes Training das Meistern dieser Aufgabe unterstützen (Voss et al., 2015). Denn dem Expertiseansatz (Berliner, 2001, 2004) folgend, kann Professionswissen während der Lehramtsausbildung aufgebaut und im Berufsfeld weiterentwickelt werden. Dabei braucht dieser Wissenserwerb spezifische Lehr-/Lernangebote (siehe dazu Ophardt & Thiel, 2016), die verschiedene Ansätze berücksichtigen und kombinieren.

ZIEL

Ausgehend von den bisherigen Erkenntnissen haben wir Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb von Klassenführungsstrategien konzipiert, die diesen Wissenserwerb fokussieren und Lerngelegenheiten für den Aufbau von deklarativem und konditional-prozeduralem Klassenführungswissen ermöglichen. Ziel war es, ein theoretisches und fundiertes Lehrveranstaltungskonzept zu entwerfen und empirisch auf seine Wirksamkeit zu prüfen. Lehramtsstudierende sollten am Ende der Lehrveranstaltung Klassenführungsstrategien analysieren, reflektieren und bewerten können.

METHODE

In einem Experimental-/Kontrollgruppendesign (N=723) mit Prä-/Posttest wurde das 3 Module und 15 Lehreinheiten (1 ECTS) umfassende Lehrveranstaltungskonzept, in dem systematisch und kohärent theorie-, simulations- und videobasiertes Lernen eingesetzt und kombiniert wurde, mittels cross-lagged panel Modellen mit Multigruppenvergleich auf seine Wirksamkeit geprüft. Zudem wurde kontrolliert, ob personale Merkmale (Lehrer-Selbstwirksamkeit, Big5) den Wissenserwerb beeinflussen.

ERGEBNISSE

Über alle Gruppen hinweg zeigt sich, dass deklaratives und konditional-prozedurales Klassenführungswissen aufgebaut wurde und sich die beiden Wissensarten relativ stabil und unabhängig voneinander entwickeln. Ob mit Rollenspielen oder mit Videovignetten gearbeitet wird, macht keinen Unterschied, doch wenn beide Ansätze kombiniert werden, ist der Lernzuwachs am höchsten. Die personalen Merkmale haben keinen Einfluss auf den Wissenserwerb, die Selbstwirksamkeit wird im Rahmen der Lehrveranstaltung gestärkt und zwischen den personalen Merkmalen besteht ein signifikanter Zusammenhang.